



ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel und Lebensminister Nikolaus Berlakovich mit der „silbernen“ Doris Mader. *Fotos: Franz Baldauf*

Ein Gewinner in bester Gesellschaft

Wer wird's? Das Rätselraten um die Entscheidungen später am Abend beschäftigte auch die Promis am roten Teppich. Raiffeisen-Marketingboss **Leo Pruschak** drückte seinem Tischnachbar **Marcel Hirscher** die Daumen: „Raika-Athleten waren auch in der Vergangenheit bei der Wahl sehr erfolgreich – wie **Thomas Muster** und **Hermann Maier**“. Letzterer ließ sich übrigens entschuldigen. Er wurde als Hirscher-Laudtor von seinem alten Konkurrenten **Stefan Eberharter** mehr als würdig vertreten.

Einen „wunderbaren“ Abend erwartete sich auch Intendant

Harald Serafin von der „Gala-nacht des Sports“. Er drückte den **Schwaiger-Sisters Doris** und **Stefanie** vergeblich die Daumen. Mannschaft des Jahres wurden nicht die Beachvolleyballerinnen, sondern die Skispringer **Gregor Schlierenzauer**, **Thomas Morgenstern**, **Martin Koch** und **Andi Kofler**. ÖSV-Präsident **Peter Schröcksnadel** und Lebensminister **Nikolaus Berlakovich** plauderten am Red Carpet mit **Doris Mader**, bei den Paralympics Silbermedaillengewinnerin im Rollstuhl-Tischtennis. Nachfolgerin von **Claudia Lösch** als Behindertensportlerin des Jahre wurde sie aber nicht – Skifahrerin Heidi Markowitz schnappte ihr den Titel weg.

NÖM 66/17